



Dresden.
Dresdner



13. Februar 2019



13februar.dresden.de

„Geteilte Geschichte – gemeinsame Zukunft“

Gemeinsamer Aufruf zum 13. Februar 2019

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden lädt gemeinsam mit den Fraktionen des Stadtrates, Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Kunst, Sport, Gewerkschaften, Kirchen, der Jüdischen Gemeinde und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren alle Menschen in Dresden zum gemeinsamen, kraftvollen Handeln am 13. Februar 2019 ein.

Aus Anlass der Luftangriffe auf Dresden vom 13. bis 15. Februar 1945 erinnern wir an die Opfer der Zerstörung unserer Stadt ebenso wie an die Verbrechen von Nationalsozialismus und Krieg. Nur wer sich die Vergangenheit kritisch aneignet und sich mit diesem Wissen den Herausforderungen der Gegenwart stellt, kann die Zukunft verantwortungsvoll meistern.

Es bleibt unsere fortwährende Aufgabe, die Erinnerung an diese Ereignisse des 13. bis 15. Februars wachzuhalten. Es bestehen unterschiedliche Ansichten über die historischen Ereignisse und jeder Mensch hat eine eigene Geschichte. Dennoch und gerade deshalb sollten wir unsere Ansichten mit anderen teilen und miteinander austauschen, um eine gemeinsame Haltung als Grundlage der Handlungen von vielen auszubilden. In solchen Annäherungsprozessen werden manche Ereignisse verdrängt und vergessen, andere verstärkt und hervorgehoben. Private und öffentliche, nationale und internationale Geschichtsbilder können so zu Konflikten zwischen den Menschen unterschiedlicher Herkunft, Milieus und Nationen führen. Um jedoch gemeinsam die Zukunft unserer Stadt gestalten zu können, bedarf es der Versöhnung und der Annahme dieser verschiedenen Perspektiven auf dem Boden des Grundgesetzes. Bei aller Unterschiedlichkeit verbindet uns diese gemeinsame Aufgabe.

Wir unterstützen alle Initiativen und Organisationen unserer Stadt, die sich auch über diesen Tag hinaus engagieren: im Erinnern an das Geschehene, im Engagement für Frieden, Demokratie und Menschenrechte, im friedlichen Widerstand gegen jede Form von Gewalt.

Nehmen Sie an den Veranstaltungen, die diesem Aufruf folgen und im Rahmen des 13. Februar 2019 in unserer Stadt angeboten werden, teil. Kommen Sie zur Menschenkette und leisten Sie Hand in Hand Ihren Beitrag. Auftakt ist um 17 Uhr am Rathaus vor der Goldenen Pforte, Zusammenschluss um 18 Uhr.

Auftakt „Menschenkette“ am Neuen Rathaus

13. Februar 2019

■ 17 Uhr an der Goldenen Pforte, Rathausplatz 1

- Musikalischer Auftakt: „Requiem - Seele, vergiss sie nicht“
Universitätschor Dresden unter der Leitung von Christiane Büttig
- Ansprache des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert
- Ansprache des Versammlungsleiters Prof. Hans Müller-Steinhagen
(Rektor der TU Dresden)

■ etwa 17.30 Uhr Gang zur Menschenkette

■ 18 Uhr Zusammenschluss der Menschenkette

■ 18.13 Uhr Menschenkette öffnet sich wieder unter dem Glockengeläut der Kirchen

Gedenkweg

■ 18.15 bis 20 Uhr „Dresdner Gedenkweg – unterwegs zur Versöhnung“ (direkt im Anschluss an die Menschenkette)

Partner: Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Orte: Der Weg beginnt bedeutungsvoll an der Dresdner Synagoge am Hasenberg (Innenhof), führt weiter zur Skulptur „Großer, trauernder Mann“ auf dem Georg-Treu-Platz, zur Frauenkirche (An der Frauenkirche) an das gestürzte Kuppelstück, zum Altmarkt an die Erinnerungsstätte, zur Skulptur der „Trümmerfrau“ auf dem Rathausplatz, zu den „Steinen des Anstoßes“ vor der Kreuzkirche, weiter zur Gedenkstätte für die Sophienkirche (Busmannkapelle) und zum Abschluss an die Frauenkirche (vor das Südwest-Portal C, Neumarkt). Es wird ein besonderer Beitrag zum Erinnern und wider das Vergessen auf dem Weg zur Versöhnung an diesem Tag geleistet, indem gemeinsam authentische Orte zu erleben und geistliche Worte, authentische und zeitgenössische Texte oder von Zeitzeugen zu hören sind. An jeder Station können die teilnehmenden Menschen oder auch Hinzutretende innehalten, die auf den Ort gerichteten Texte hören oder nur in Stille verweilen.

Verlauf der Menschenkette 13. Februar 2019



Rathaus **Auftakt 17 Uhr**
● **Goldene Pforte**

Schülergipfel des Stadtschülerrats Dresden

8. Februar 2019

■ 9 bis 14.30 Uhr, Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1

Thema: „Dresden als geteilte Stadt?“

Partner: Stadtschülerrat, Konrad-Adenauer-Stiftung

Schülergipfel des Stadtschülerrats zur Dresdner Erinnerungskultur und ihrer Zukunft

Der Stadtschülerrat Dresden lädt Schülerinnen und Schüler ein, mehr über geteilte Geschichte und gemeinsame Zukunft nachzudenken und zu diskutieren. Gestern deins und meins, morgen endlich eins?

Dezentrales Gedenken

13. Februar 2019

■ 10 Uhr Gedenken auf dem Neuen Katholischen Friedhof

Partner: Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. und Dompfarrei der Kathedrale Ss. Trinitatis

Treff: Eingang Friedhofsverwaltung, Bremer Straße 20

Thema: „In Frieden mit Gott und den Menschen in die Ewigkeit gehen“ zum Gedenken an Pater Franz Bänsch, Seelsorger für das Gefängnis am Münchner Platz.

■ 10 Uhr Gedenken auf der Sporergasse 10

Partner: Hatikva e. V.

Treff: Sporergasse 10

Viele Bewohner der damaligen Sporergasse 2 wurden 1942 ins Lager Helberberg und von dort aus nach Auschwitz deportiert. Einzelne Familien mit nichtjüdischen Mitgliedern entgingen der Ermordung und wohnten eng zusammengedrängt im „Judenhaus“. Nach heutiger Kenntnis starben diese Menschen am 13. Februar 1945.

■ 10 Uhr Gedenken auf dem Urnenhain Tolkewitz

Partner: Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein e. V.

Treff: Haupteingang, Wehlener Straße 15

Zum Gedenken an die Euthanasieopfer Pirna Sonnenstein

■ 10 Uhr Gedenkstätte ehemaliger Äußerer Matthäusfriedhof

Partner: Umweltzentrum Dresden e. V.

Treff: Bildungs- und Begegnungsstätte "Torhaus", Außenstelle Friedrichstadt, Bremer Straße 18

Zum Gedenken an die 700 bestatteten Kriegstoten beider Weltkriege, unter ihnen sowjetische Zwangsarbeiter, Soldaten verschiedener Nationalitäten und die Opfer der Bombenangriffe auf Dresden; mit Informationen und Ausstellungsrundgang zum deutsch-tschechischen EU-Schülerprojekt "Mundani - Frieden, Gerechtigkeit, Umwelt", das seit 2017 auf dem ehemaligen Friedhofsgelände stattfindet.

■ 11 Uhr Gedenken Memorialanlage auf dem Heidefriedhof

Partner: Denk Mal Fort e. V. – Die Erinnerungswerkstatt Dresden

Treff: Feierhalle Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299, 01129 Dresden

Gedenken an der Memorialanlage für die Luftkriegstoten mit den Gästen aus den Partnerstädten Coventry und Breslau. Musikalische Begleitung und Gedanken zum Tag von Dr. Justus H. Ulbricht (Dresdner Geschichtsverein e. V.)

■ 11 Uhr Gedenken auf dem Alten Annenfriedhof

Partner: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Stadtverband Dresden

Treff: Eingang Alter Annenfriedhof, Chemnitzer Straße 32

Stilles Gedenken an die Opfer der Bombardierung Dresdens

■ 15.30 Uhr Gedenken auf dem Johannisfriedhof mit Schülern

Partner: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen, Bildungsreferat

Treff: Feierhalle des Johannisfriedhofs, Wehlener Str. 13

Stilles Gedenken an die Opfer der Bombardierung Dresdens

■ 15 bis 22 Uhr Gedenken vor der Frauenkirche

Partner: Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.

Ort: An der Frauenkirche, Neumarkt

Das Gedenken auf dem Neumarkt bietet Raum für Gespräche und Begegnungen, aber auch für schweigendes Erinnern. Kerzen können zur Frauenkirche und zur „Großen Kerze“ gebracht werden. Gegen eine Spende werden Kerzen und weiße Rosen bereitgehalten.

60 Jahre Städtepartnerschaft mit Coventry und Breslau

12. Februar 2019

■ 14.30 Uhr Jugendliche aus Coventry und Dresden präsentieren gemeinsames „Friedensprojekt“

Ort: Schillerschule, Fidelio-F.-Finke-Str. 15

30 Schülerinnen und Schüler der Cardinal Newman School Coventry besuchen im Rahmen des 60. Jubiläums der Städtepartnerschaft die 62. Oberschule „Friedrich Schiller“. Gemeinsam mit ihren Dresdner Gastgebern entwickeln sie in verschiedenen Workshops eigene Ideen zum Thema Frieden. Im Beisein von Lord Mayor John Blundell und Oberbürgermeister Dirk Hilbert präsentieren sie ihr Projekt und lassen Luftballons mit deutsch-englischen Friedensbotschaften steigen.

■ 16.30 Uhr Gedenkstätte Sophienkirche-Busmannkapelle

Übergabe des Nagelkreuzes der Kathedrale Coventry durch Bischof Dr. Christopher Cocksworth im Beisein offizieller Delegationen aus beiden Partnerstädten.

■ 18 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Condition humaine“ – Coventry / Dresden Arts Exchange

Ort: Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6

60 Jahre Städtepartnerschaft Coventry – Dresden: Zum Auftakt dieses Jubiläums zeigen die Künstler John Yeadon und Lisa Gunn aus Coventry gemeinsam mit Monika Marten und Kerstin Franke-Gneuß aus Dresden die Ausstellung „Condition humaine“ in der Dresdner Kreuzkirche. Ganz im Sinne der Städtepartnerschaft widmet sich die Ausstellung dem menschlichen Dasein in Krieg und Leid, in Versöhnung und Frieden. Alle vier Personen setzen sich aus unterschiedlichen Blickrichtungen und in verschiedenen Kontexten mit einer Grundfrage auseinander: Wie lebt der Mensch? Es sind bildliche Erzählungen von Kampf, Katastrophen, Mut, neu Aufstehen und Kraft für den Neubeginn – starke Metaphern auch für das Schicksal der Städte Coventry und Dresden. Denn ihr Schicksal im Zweiten Weltkrieg und ihr Wunsch nach Frieden und Versöhnung waren der Grundstein für die erste Städtepartnerschaft, die Dresden einging.

Dauer/Öffnungszeiten: 12. Februar bis 6. März,
Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 12 bis 18 Uhr

Friedensandachten

■ 12. Februar, 18 Uhr Abendandacht mit Zeitzeugen

Partner: Stiftung Frauenkirche Dresden

Ort: Frauenkirche Dresden, Neumarkt

Im Rahmen der Abendandacht „Wort & Orgelklang“ berichten Zeitzeugen aus ihren Erinnerungen an die Angriffe vom 13. Februar 1945.

■ 13. bis 15. Februar, täglich 12 Uhr Friedensandacht

Partner: Stiftung Frauenkirche Dresden

Ort: Frauenkirche Dresden, Neumarkt

Der Ruf der Friedensglocke Jesaja der Frauenkirche lädt am 13., 14. und 15. Februar zu mittäglichen Friedensandachten ein, in denen auch das Versöhnungsgebet von Coventry gebetet wird. Die anschließende Kirchaumerklärung nimmt an diesen Tagen auch besonders auf die wechselvolle Geschichte des Gotteshauses Bezug.

■ 13. Februar, 20.30 Uhr Ökumenischer Friedensgottesdienst

Ort: Kreuzkirche Dresden, An der Kreuzkirche 6

Anlässlich der Jubiläen 60 Jahre Städtepartnerschaft mit Coventry und Breslau unter der Mitwirkung von Bischöfen aus Coventry, Breslau und Dresden sowie des Knabenchors des Nationalen Musikforums Breslau.

■ 13. Februar, 22 Uhr NACHT DER STILLE – „Suche Frieden“

Partner: Stiftung Frauenkirche Dresden

Ort: Frauenkirche Dresden, Neumarkt, Unterkirche und Hauptraum

Lassen Sie sich einladen zu Momenten des Wachens und Betens in der Frauenkirche! Im Hauptraum können Sie Kerzen entzünden und abwechselnd Chormusik und Texte zum Thema „Suche Frieden“ hören. Außerdem erklingt Musik für Orgel und Saxophon. In der Unterkirche haben Sie Gelegenheit, Piano- und Cello-Klängen zu lauschen.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Website 13februar.dresden.de